

Buchbesprechung

Peter HUEMER & Gerhard TARMANN (1993):

Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera).

Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer.

- Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum, pp.224.

Preis: 200,- ÖS zzgl. Porto und Verpackung

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumstr. 15, A-6020 Innsbruck.

Es ist nun da, der "Österreichische LERAUT"!

Aber sicher viel mehr als das! Einerseits sind beinahe alle neue Erkenntnisse berücksichtigt worden, andererseits werden Angaben zum Vorkommen in den einzelnen Landesteilen Österreichs gemacht. Auch die Literaturliste ist sehr beträchtlich und wertvoll, und wichtige Bemerkungen zu mehreren Arten runden die Publikation ab. Bei den Synonymen werden nur die bekanntesten angegeben, also nicht so wie im Werk LERAUT, was das Wert der Arbeit jedoch nicht schmälert.

Obwohl es nicht zu erwarten ist, dass eine solche Liste fehlerfrei, vollständig oder "endgültig" ist, so ist sie doch für die weiteren lepidopterologischen Arbeiten in Österreich sicher unentbehrlich. Eine grosse Leistung der Autoren!

Da die meisten Arten auch in der Schweiz vorkommen, und in der österreichischen Liste nur wenige der Schweizer Arten fehlen dürften, ist die Publikation auch für Schweizer Lepidopterologen und darüber hinaus in ganz Mitteleuropa ein wichtiges Nachschlagswerk.

Beim Zusammenstellen eines solchen Werkes müssen sich die Autoren mit vielen Problemen befassen, die ungelöst oder zurzeit sogar unlösbar sind. Vor allem die taxonomischen und nomenklatorischen Probleme können viel Kopfzerbrechen bereiten. Entweder müssen die Autoren selber nach Lösungen suchen, oder sie müssen die Meinungen anderer Autoren unkritisch oder kritisch übernehmen. Häufig kann leider nur gelten: Wer zuletzt gesprochen hat, der hat recht! Aus diesem Grunde können solche Listen vielleicht nie als endgültige Lösungen betrachtet werden. Dies betrifft selbstverständlich auch die vorliegende Publikation. Die Autoren haben es versucht, wirklich alle publizierte Neuerungen zu berücksichtigen, die ihnen zur Verfügung standen. Aus diesem Grunde stimmen z.B. nicht alle Gattungsnamen oder systematische Stellungen mit denjenigen überein, die in der vor kurzem erschienenen Macrolepidopterenliste des Tessin (REZBANYAI-RESER: Boll. Soc. Tic. Sc. Nat., Lugano, 81: 39-96; 1993) gebraucht werden. Beim Zusammenstellen dieser gleichzeitig erschienenen Liste war der Unterzeichnete nicht bereit, alle Neuerungen zu berücksichtigen, darunter auch die artliche Selbständigkeit von *Diachrysia tutti* und *Noctua janthe* oder die Eingliederung der Noliden in die Familie Noctuidae, usw.

Ganz speziell wertvoll ist jedoch die Schreibweise der Namen, wobei die Klammern bei den Autorennamen (rund und eckig) überall korrekt ausgeschrieben sind, auch wenn es durchaus möglich ist, dass an manchen Stellen eventuell ein Fehler vorliegt.

Eine solche Liste taxonomisch oder nomenklatorisch zu kritisieren ist sehr einfach: es gibt eine Menge von schwachen Stellen. Dies ist jedoch wiederum nur ein Ansporn zu weiteren Untersuchungen, die auch seit dem Erscheinen dieser Arbeit vielerorts voll im Gang sind. Dies betrifft auch die Faunistik Österreichs. Zahlreiche Arten warten darauf, auch in solchen Landesteilen nachgewiesen zu werden, wo sie bisher noch nicht gefunden worden sind.

L. REZBANYAI-RESER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 174](#)